



Cera-Jahresversamm-  
lung

Seite 3



Weibliches Talent auf  
dem Lande

Seite 6



Regionales

Seite 6



Für einen Spottpreis nach  
Waregem Koerse

Seite 7



## Kunstliche Hände

## Vorwort



*„Wir behalten unsere Aktivitäten und die damit verbundenen Ausgaben genau im Auge.“*

Sehr geehrte Teilhaber, sehr geehrter Teilhaber,

Die großen Ferien mit all ihren Sommerfreuden stehen wieder vor der Tür. Die Sonne scheint, die Terrassen winken und die Gartenmöbel sehnen sich wieder nach einer wärmenden Sonne. Gönnen Sie sich ein Gläschen wohltemperierten Wein und schon befinden Sie sich in der idealen Atmosphäre, diese *cera@work* zu lesen. Aber bevor wir ganz in die sommerliche Atmosphäre eintauchen, blicken wir noch einmal kurz auf die ersten Monate dieses Jahres zurück.

Die immer noch unruhige Lage an den Finanzmärkten bestimmen weiterhin das Tun und Lassen von KBC und Cera. Trotzdem sieht es für dieses Jahr etwas rosiger aus als vorher. Die Einkünfte der KBC finden mehr Stabilität, es müssen weniger Kreditrückstellungen gebildet werden und die Kosten werden strikt unter Kontrolle gehalten. Die KBC Gruppe erwirtschaftete im vorigen Geschäftsjahr nach zwei verlustreichen Jahren einen Nettogewinn von 1,86 Mrd. Euro und schüttet deshalb eine Dividende von 0,75 Euro brutto je Aktie aus. Das ist – wie Jan Vanhevel, CEO der KBC, es formuliert – „ein befriedigendes Ergebnis unter schwierigen Umständen.“

Wie Sie inzwischen wissen, haben die Ergebnisse der KBC Gruppe auch Folgen für die Cera. Die Tatsache, dass die KBC wieder eine Dividende zahlt, bedeutet auch, dass die Cera in diesem Bereich Einkünfte erwirtschaften kann, sodass wir etwas mehr atmen können. Trotzdem wachen wir weiterhin über unsere Aktivitäten und die damit verbundenen Ausgaben und also auch über den Wohlstand und das Wohl unserer Teilhaber.

Die Cera wird, wie es ihrem Auftrag entspricht, ihren finanziellen Auftrag weiterhin gewissenhaft erfüllen, ohne jedoch ihre soziale Rolle aus dem Auge zu verlieren.

Davon zeugen die jetzt bereits mehr als hunderte Projekte, die in diesem Jahr bereits Unterstützung von der Cera erhielten, die „stillen Zeugen“. Weiter in diesem *cera@work* können Ihnen davon eine kleine Auslese präsentiert, und auch auf unserer Website finden Sie eine Übersicht.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und einen schönen, warmen Sommer.

Mit genossenschaftlichen Grüßen

Lode Morlion  
Vorsitzender



Das Projekt „De Kim-Sam“ gewann das Foto „Kunstige handen“ den Hauptpreis unseres zweiten Fotowettbewerbs.

## Inhalt

Vorwort	2
Generalversammlung der Cera	3
Weibliches Talent auf dem Lande	4-5
Regionales	6
Die Cera für Sie	7
Freiwilliger des Jahres	8

## Impressum

**Zusammenstellung und Redaktion:** Kris Debruyne, Greet Leynen

**Koordination:** Greet Leynen

**Fotografie:** Raf Berckmans, u. a.

**Herausgeberin:** Hilde Talloen - Cera eGmbH - Philippsite 5/10 - 3001 Leuven - Tel. 070 69 52 42 - Unternehmensnummer RJP Leuven MwSt 0403.581.960

**Gestaltung:** Roularta Costum Media

atwork@cera.be – www.cera.be

Je kunt deze *cera@work* ook in het Nederlands verkrijgen.  
Vous pouvez également obtenir ce *cera@work* en français.



Die Cera ist eine anerkannte Genossenschaft. Von Natur aus sind Genossenschaften Vorreiter im sozialverträglichen Unternehmertum. Die Anerkennung gilt als Garantie, dass die Cera die genossenschaftlichen Grundsätze und Werte berücksichtigt.



## Mitbestimmung

# Die Cera schüttet angemessene Dividende aus

**Am 11. Juni kamen nicht nur mehr als 1300 Teilhaber zur Generalversammlung der Cera in der Brabantthal in Leuven. Auch Jan Van Rompaey war anwesend. Er sprach über die Gebrechlichkeit und Wehrhaftigkeit von Senioren.**

Mehr als 1300 Teilhaber durften wir auf der dreizehnten Generalversammlung der Cera begrüßen. Das erfordert sorgfältiges Organisieren und technisches Problemlösungsvermögen. Dank des Einsatzes vieler Helfer und der jahrelangen Erfahrung läuft alles jedes Mal aufs Neue wieder perfekt ab.

Unter der routinierten Leitung von Kurt Van Eeghem und durch die fachkundigen Erläuterungen der Redner erhielten die Teilhaber der Cera eine Übersicht der Aktivitäten der Cera im Jahr 2010 unter eingehender Betrachtung des finanziellen Aspekts und konnten sie für die vorgeschlagene Dividende von 2,5% stimmen.

### Anders älter werden

Das war aber noch nicht alles. Der gesellschaftliche Aspekt erhielt in diesem Jahr noch zusätzlichen Glanz durch das Interview des Präsentators Kurt Van Eeghem mit TV-Star Jan Van Rompaey zum Cera-Projekt „Anders älter werden“. Jan Van Rompaey ist Pate dieses Projekts. Zunächst zögerte er, diese Patenschaft zu übernehmen. Er ist bereits ein vielbeschäftigter Mann: Jan ist unter anderem Pate der Alzheimerliga und schreibt immer noch seine Artikel für das UZ-Magazin. Er befindet sich schließlich im Ruhestand. Für jemanden, der „es ruhig angehen lassen will“, hat er wirklich alle Hände

voll zu tun. Deshalb ist ihm die Cera sehr dankbar dafür, dass er Pate von „Anders älter werden“ sein will. „Ich habe mit eigenen Augen feststellen können, wie gebrechliche Senioren aufblühen, wenn Sie mit ihrer unmittelbaren Umgebung in Kontakt bleiben“, erzählt er. „Sie erhalten das Gefühl, dass sie in der Gesellschaft noch dazugehören und nicht abgeschrieben sind. Vor allem die Gefahr der Vereinsamung wird verringert sich auf diese Weise erheblich. Ein Aspekt, der Beachtung verdient.“

Deshalb erhielten acht Projekte jeweils zwischen 15 000 und 30 000 Euro Zuschuss von der Cera, um maßgeschneidertere Pflegeleistungen erbringen zu können und sich der

Tendenz der Verlagerung von der Heimpflege auf kleinere Einrichtungen und Pflege als Teil der Gesellschaft anzupassen.“

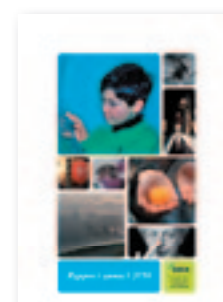
### Teilhaber sagen ja!

Wir können sowohl inhaltlich als auch organisatorisch auf eine gelungene Generalversammlung zurückblicken. Auch wenn die Diskussion aus dem Publikum – fast wie gewohnt – bisweilen turbulent verlief, hat die Generalversammlung alle Vorschläge bestätigt. Natürlich hat sich die Versammlung ausführlich mit der gegenwärtigen Finanzkrise und deren Auswirkungen auf die Cera beschäftigt. „Mit einer Dividende von 2,5 % hat die Cera ihre Teilhaber – im Lichte der Wirtschaftslage – korrekt vergütet. Wir setzen uns weiterhin dafür ein, uns des Vertrauens unserer Teilhaber würdig zu erweisen, indem wir ihre langfristigen Interessen vertreten,“ so Verwaltungsratsvorsitzender Lode Morlion.

## Ziffern und Buchstaben

Im Geschäftsjahr 2010 hatten wir eine Bilanzsumme von 2.026,4 Millionen Euro. Der Fehlbetrag belief sich auf 31,3 Millionen Euro. Die anwesenden Teilhaber genehmigten einen Dividendensatz von 2,5 %, das entspricht einem Betrag von 13,1 Millionen Euro. Dieser Betrag wurde den Teilhabern am 15. Juni als Dividende ausgezahlt.

**Wollen Sie die Einzelheiten über die Zahlen der Cera zum Geschäftsjahr 2010 wissen? Besuchen Sie uns schnell auf unserer Website. Dort finden Sie unseren Geschäftsbericht und die nagelneue Publikation über unsere gemeinnützigen Projekte. The place to be: [www.cera.be](http://www.cera.be)**



Die Cera unterstützt



Am 21. Mai feierten Tausende KVLV-Frauen das hundertjährige Bestehen ihrer Organisation mit einem großen KVLV-Event.

# Weibliches Talent auf dem Lande

Was vor hundert Jahren als Boerinnenbond begann, wurde 1975 Katholisches Bildungswerk der Landfrauen (KVLV). Heute nennt sich diese größte Frauenvereinigung Flanderns gern "Frauen in Fahrt". Und das sind sie auch: tausende Frauen, die jeden Tag ihren Beitrag zu sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Initiativen von und für Frauen leisten.

## Soziales Engagement aus Leidenschaft

Die KVLV ist bereits hundert Jahre in der ländlichen Umgebung aktiv. Dank der zahlreichen genutzten Talente der Verwaltungsratsmitglieder und Mitglieder der Vereinigung ist die KVLV zu einer Frauengruppe geworden, die aus der Gesellschaft nicht mehr wegzudenken ist. Die KVLV will diese talentierten Frauen ins Blickfeld rücken, um der

Gesellschaft klarzumachen, dass sie nicht auf sie verzichten kann." Ihr Beitrag findet nur zu oft nicht die verdiente Beachtung. Die Initiativen, die sie auf die Beine stellen, steigern die Lebensqualität und den sozialen Zusammenhalt in unserer Gesellschaft. Dafür setzen sie ihre Talente mit großer Leidenschaft ein. Häufig, ohne dass auch nur irgendjemand es bemerkt oder ohne dass ihnen selbst klar ist, welchen Einsatz sie zeigen.



Rita Demaré.



Mariëtte Reyners.

## Ermutigende Beispiele

"Gemeinsam mit der Cera und dem flämischen Ministerpräsidenten Peeters geht die KVLV auf Talentsuche. Durch den Preis "Weibliches Talent auf dem Lande" machen wir auf diese Talente aufmerksam." Jenny Hocks, Stabsmitarbeiterin ländliche Umgebung der KVLV, hat das Wort. "Mehr noch, wir sorgen dafür, dass diese Frauen den Stellenwert und die Anerkennung erhalten, der bzw. die ihnen zusteht. Wir wollen auch die Schwelle soweit wie möglich oder sogar ganz abbauen und die Talente dieser Frauen fördern. In einer Broschüre, die wir zu diesem Zweck herausgeben, berichten sechs Landfrauen aus Leidenschaft über ihr Talent. Sie erzählen über ihre Qualitäten und Verwirklichungen, aber auch über die Schwierigkeiten, denen sie begegnet sind. Es sind jedes für sich anspornende Beispiele für andere Frauen auf dem Lande."

## Sagen Sie nicht zu schnell: "Es ist wieder eine Frau..."

"Da wäre die Biographie von Rita Demaré. Sie gründete mit ihrem Mann Paul vor 23 Jahren einen Gärtnereibetrieb in Hooglede (Westflandern), wo beide Salat anbauen. Sie arbeitete vorher als Erzieherin, entschied sich dann aber für die Arbeit zuhause. Um nicht in die soziale Isolation zu geraten, suchte sie Anschluss bei der örtlichen KVLV-Abteilung. Inzwischen ist Rita Agraverantwortliche und Delegierte in der Fachgruppe Gartenbau, die für die

Interessen der Gärtner eintritt. Außerdem wurde sie zur Vorsitzenden des Verbandes Belgischer Gartenbaugenossenschaften (der frühere Verband belgischer Gärtnereiauktionen) gewählt. Rita glaubt fest an die Stärke genossenschaftlicher Zusammenarbeit. Aber auch in der Gemeindepolitik weiß sie sich zu behaupten. Das Motto dieses dynamischen Tausendsassas: "In allem, was sich ergibt, sehe ich das Positive". Oder was sagen Sie zu Mariëtte Reyners, einem Muster an Energie und Kreativität. Sie verwandelte Stukkenheidehof, einen landwirtschaftlichen Mischbetrieb im ländlichen Bree, in ein überraschend vielseitiges Unternehmen auf dem Lande mit Camping auf dem Bauernhof und Ferienwohnungen. Kräuter weckten in ihr ein verborgenes Talent zum Leben und der Hof wurde das prächtige Dekor für erzieherische Wanderungen und unterhaltsamen „Besengolf“. Eine tüchtige Frau, die vor Talent nur strotzt! Starke Frauen mit starken Geschichten", strahlt Jenny Hocks begeistert.

## Weibliches Talent auf dem Lande

Der Preis "Weibliches Talent auf dem Lande" wurde am 21. Mai in Löwen ins Leben gerufen. An diesem Tag feierten Tausende KVLV-Frauen das hundertjährige Bestehen ihrer Organisation mit einem großen KVLV-Event. "Auf dem Sint-Jacobsplein, der für diesen Tag in "Plattlandsplein" umgetauft wurde, gaben Cera, KVLV und Ministerpräsident Peeters den Startschuss für den

Talentsuchwettbewerb für Frauen auf dem Lande. Drei „Frauen mit Talent“ redeten über ihr Talent und ihre Suche. Ghislaine Van Kerckhove, stellvertretende Vorsitzende der Cera, Monique Swinnen, Vertreterin für ländliche Umgebung, Landwirtschaft, Tourismus und Gemeinwohl von

## “Die KVLV rückt Frauen mit Talent ins Blickfeld.”

Jenny Hocks, Stabsmitarbeiterin ländliche Umgebung der KVLV, Frauen in Fahrt.

Flämisch-Brabant und Minister Peeters waren in ihren Äußerungen angetan von diesen Erlebnisberichten. Gemeinsam mit diesem Startschuss kam die Broschüre „Weibliches Talent auf dem Lande“ auf den Markt. In dieser Broschüre reden sechs Frauen vom Lande über ihr Talent. Alles Geschichten, aus denen jeder etwas lernen kann“, beschließt Jenny Hocks.

Mehr Info: Besuchen Sie [www.kvlv.be](http://www.kvlv.be)



Ministerpräsident Kris Peeters gab den Startschuss für 'Weibliches Talent auf dem Lande'.

## Regionales

**Sind Sie in einer Organisation tätig, die eine finanzielle Unterstützung gebrauchen kann? Oder möchten Sie mit Ihrer Vereinigung in Ostbelgien ein Projekt auf die Beine stellen? Nachstehend erhalten Sie bereits einige Inspiration.**



### Didaktisches Material für den Eltern-Kind-Treff

Der Eltern-Kind-Treff ist ein offen gestalteter Treffpunkt und bietet Gelegenheit zu Gesprächen, Austausch und zur Knüpfung von Kontakten mit anderen Familien. Insbesondere sollen diejenigen Familien eine Anlaufstelle finden, die noch wenige Kontakte haben. Durch die Vernetzung mit anderen sozialen Einrichtungen wird den Eltern, die es wünschen, die Möglichkeit geboten, in gewissen Situationen Beratung, Hilfe und Unterstützung von professioneller Seite zu erhalten. Dabei werden die Angebote sehr vielseitig sein und richten sich nach den Bedürfnissen der Besucherinnen. Die Zielgruppe besteht aus 18 Familien. Für die Anschaffung vom didaktischen Material und für die Verwirklichung von Aktivitäten, bekam dieser Treffpunkt eine Unterstützung der Cera.

#### Info

Eltern-Kind-Treff, Karin Wolf, Kapellstrasse 19, 4720 Kelmis. Tel. 087 85 03 84 - k.wolf@frauenliga.be - www.frauenliga.be

### Alles im Überblick

Eine Übersicht der regionalen Projekte in Ihrer Region finden Sie unter [www.cera.be](http://www.cera.be).

### Neue Bänke für die Pater Damian Schule in Eupen

Der Elternrat vertritt die Eltern der PDS und agiert gemeinsam mit Direktorium, Lehrern, Schülern und Eltern zum Wohle der Kinder im Schulbetrieb und um das schulische Zusammenleben zu optimieren. Der Elternrat ist bestrebt für noch mehr Schüler eine sportliche Betätigungsmöglichkeit zu schaffen. Deswegen soll ein harmonischer und anspruchsvoller Sport-/Spielbereich im Pausenhof für die Sekundarschüler weiter ausgebaut werden. Für die Anschaffung von Sitzbänken bekam der Elternrat eine Unterstützung der Cera.



#### Info

Pater-Damian-Sekundarschule, Kaperberg 2-4, 4700 Eupen. Tel. 087 59 89 00 - [info@pds-bsdg.be](mailto:info@pds-bsdg.be) - [www.pds-bsdg.be](http://www.pds-bsdg.be)

### Dorfzeitung bringt Bewohner Kettenis näher

Dorfgruppe Kettenis führt Aktivitäten und Initiativen im Ort durch, die die Lebensqualität der Einwohner verbessern und die zu einem besseren Kennenlernen und Miteinander der Ur-Ketteniser und vielen neuen jungen Familien in Kettenis beitragen. Mit der Ausgabe der dreimonatliche Dorfzeitung in 2011 und 2012, unterstützt von Cera, will man das Zusammengehörigkeitsgefühl der Ketteniser stärken. Interessenten können auf der Website der Stadt Eupen ([www.eupen.be](http://www.eupen.be)) unter der Rubrik ‚Stadt und Bürger‘ die Dorfzeitung als pdf-Datei herunterladen.

#### Info

Dorfgruppe Kettenis, Hubert Keutgens, Talstrasse 60, 4701 Kettenis. Tel. 087 55 38 44.



Hubert Keutgens und Walburga Thönissen, die Triebfedern des Dorfzeitung Kettenis

### Weiterbildung für Begleiter hörgeschädigter Kinder

Das KITZ ist ein ambulantes Therapiezentrum für Kinder in der deutschsprachigen Gemeinschaft, das sein Angebot zur Begleitung und Förderung von Kindern mit den Schwerpunkten in geistiger Behinderung, schwere Verhaltensstörungen, emotionalen Störungen, Teilleistungsstörungen, Sprachproblemen usw., um einen weitem Behandlungsschwerpunkt von hörgeschädigten Kindern und Jugendlichen erweitert hat. Das Projekt, unterstützt von der Cera, bildet die Mitarbeiter beider Niederlassungen in Eupen und Elsenborn weiter, damit diese für die zum Teil neue Aufgabe gerüstet sind und den Eltern wie Diensten kompetent beratend zur Seite stehen können.

#### Info

Kindertherapiezentrum KITZ, Vervierser Strasse 14-16, 4700 Eupen. Tel. 087 74 20 21 - [kitz.voe@gmx.net](mailto:kitz.voe@gmx.net) - [www.kitz.be](http://www.kitz.be)

### Helfen Sie einem Projekt in Ihrer Region!



Sind Sie in einer Organisation tätig, die eine finanzielle Unterstützung gebrauchen kann? Oder möchten Sie mit Ihrer Vereinigung in Ostbelgien ein Projekt auf die Beine stellen? Zögern Sie nicht und kontaktieren Sie Ihren Berater Kris Debruyne unter der Telefonnummer 016 27 96 74 oder senden Sie eine E-Mail an [kris.debruyne@cera.be](mailto:kris.debruyne@cera.be).

## Die Cera für Sie

**Dieser Raum in cera@work ist für Sie. Möchten Sie eine genossenschaftliche Kleinanzeige aufgeben? Oder auf einen Artikel aus cera@work reagieren? Uns einen Leserbrief schicken? Über ein Projekt berichten? Greifen Sie zur Feder oder starten Sie Ihren PC und schicken Sie uns Ihre Nachricht. Auch wenn wir etwas für Sie im Angebot haben, finden Sie es auf diesen Seiten.**

### Gewinnen Sie ein tierisches Buch!

Auch dieses Mal haben wir wieder ein herrliches Buch im Angebot: ‚Biodiversiteit in België/Biodiversité en Belgique‘, von Herman Dierickx und Marc Sloopmaekers. Dieses Buch bringt die große Vielfalt der Natur anhand von hundert sorgfältig ausgewählten Pflanzen- und Tierarten ins Bild. Es inspiriert Sie dazu, diesen Reichtum in Ihrer direkten und weiteren Umgebung zu schützen. Im Handel zahlen Sie dafür 45 Euro, aber Sie können eines der fünf Exemplare gewinnen, indem Sie folgende Fragen beantworten: „Wie viele Beine hat eine Assel?“ und „Wie viele Teilhaber geben die richtige Antwort?“.

Senden Sie beide Antworten zusammen mit Ihrer Teilhabernummer und Ihrer Postadresse vor dem 15. Juli an [atwork@cera.be](mailto:atwork@cera.be) mit der Angabe „Biodiversiteit“.



### Kluge Worte des neuen Vorsitzenden

Matthieu Vanhove, Direktor der Cera, wurde zum Vorsitzenden des Nationalen Genossenschaftsrates (NRC) ernannt. Der NRC ist ein Beratungsgremium, das innerhalb des Föderalen Öffentlichen Dienstes Wirtschaft gegründet worden ist, um für die Interessen der Genossenschaften einzutreten, diese repräsentieren und das genossenschaftliche Gedankengut zu verbreiten. Matthieu Vanhove ist Nachfolger von Jean-François Hoffelt und übernimmt für die nächsten sechs Jahre die Aufgabe des Vorsitzenden. „Ehrgeizig und selbstbewusst, aber ohne Arroganz, das muss das Leitmotiv für den Nationalen Rat in den nächsten Jahren sein. Erfolg kommt nicht von selbst, sondern ist das Ergebnis unermüdlicher Anstrengungen, des Lenkens, Bewertens und Korrigierens“, so Matthieu Vanhove. Kluge Worte! Wir wünschen ihm für diesen neuen Auftrag viel Glück.



### Für einen Spottpreis nach Waregem Koerse!



Ziehen Sie sich gute Stiefel an, wählen Sie einen schönen Hut und setzen Sie am Dienstag, den 30. August die Segel nach Waregem! Für nur zehn Euro je Person erhalten Sie Zugang zum Mittelplatz der Pferderennbahn Gaverbeek, dazu noch mit Happen und Getränken. An diesem Tag versammelt sich die Creme der belgischen Pferdewelt zu einem der bedeutendsten Sportereignisse des Jahres. Das Angebot gilt für vier Teilhaber je Teilhabernummer.

Was müssen Sie tun? Begeben Sie sich bis zum 31. Juli zu unserem Webshop [www.cera.be](http://www.cera.be). Go go go!

### Die Gewinner des ARGUS-Fotobuchs

René Heylen. Das war der Name des ARGUS-Fotographen von 2010. Die Gewinner des ARGUS-Fotobuchs sind: Marcel Beyltjens (Beveren), Francis Blésin (Tubize), Helga Boom (Asse), Mathias Boudry (Gent), Oscar Coppens (Lochristi), Geert Daenen (Meensel), Charles Macquet (Verviers), Hilde Noppen (Everberg), Lutgard Rens (Pulderbos) und Lieve Van Peteghem (Lokeren). Herzlichen Glückwunsch und viel Vergnügen damit!

### Dicke Wälzer haben einen neuen Besitzer!

Folgende Gewinner haben den dicken Wälzer „Cera, 1892 - 1998. „Die Kraft der genossenschaftlichen Solidarität“ gewonnen: Sie wussten, dass F. W. Raiffeisen in Hamm an der Sieg geboren wurde und schnitten bei der Zusatzfrage am besten ab: Bernard Delanghe (Waregem), Michael De Ruyter (Oosterzele), Erwin Klinkenberg (Raeren), Marie-Jeanne Seron (Sint-Truiden) und Dirk Spolspoel (Grimbergen).

### Haben Sie eine Frage? Möchten Sie reagieren?

Unsere Adresse: Cera, cera@work, Philippsite 5/10, 3001 Leuven. Mailen können Sie an [atwork@cera.be](mailto:atwork@cera.be) [www.cera.be](http://www.cera.be)

*“Vor Jahren fiel der Pappelwald gegenüber meinem Haus der Axt zum Opfer. Dadurch habe ich eingesehen, dass wir die Wälder schützen müssen!”*

Frans De Jonghe (67) wohnt im walddichten Belsele. Als Schatzmeister der VZW Bosgroep Ostflandern Nord spielt er im Vorstand eine aktive Rolle. Die Bosgroep vereint gut 550 Waldeigentümer, davon 250 im Waasland. Sie können sich für Informationen, maßgeschneiderte Beratung über ihren Wald und Unterstützung bei der Forstverwaltung an die VoC wenden.

Frans ist aus dem richtigen Holz geschnitzt, denn im Herbst (während der Woche des Waldes) und im Frühling zieht er mit den Jungen und Mädchen des zweiten Schuljahres in den Wald und lässt sie dort Fauna und Flora entdecken.

Während der vier Jahreszeiten ist er als Freiwilliger tätig, unter anderem damit, zukünftige Waldeigentümer vom Anschluss und die Organisation von einem gemeinsamen Brennholzverkauf zu überzeugen.

2011 ist das Europäische Jahr der Freiwilligenarbeit. Die Freiwilligen sind der Sauerstoff unserer Gesellschaft. Darum will die Cera alle Freiwilligen belohnen und stellt in jedem Magazin einen anderen Freiwilligen vor. Sie ähneln sich: Informelle Pfleger und Freiwillige haben eines gemeinsam: Sie tun, was sie tun, weil sie ein großes Herz haben. Und doch gibt es einige Unterschiede. Unter [www.cera.be](http://www.cera.be) lesen Sie alles darüber.